

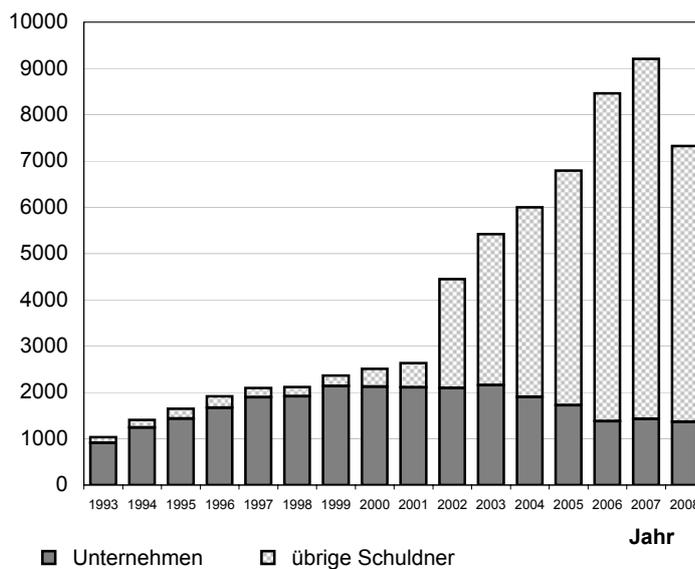
Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 08

Insolvenzen im Land Berlin 01.10. - 31.12.2008

Insolvenzverfahren im Land Berlin
1993 bis 2008

Verfahren



Statistischer Bericht
D III 1 – vj 4 / 08
Herausgegeben im **März 2009**

Preis
pdf-Version: kostenlos
Druck-Version: 7,- EUR
Excel-Version: 17,- EUR

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418

Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
– nichts vorhanden
... Angabe fällt später an
() Aussagewert ist eingeschränkt
/ Zahlenwert nicht sicher genug
• Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
x Tabellenfach gesperrt
p vorläufige Zahl
r berichtigte Zahl
s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Vorbemerkungen	4		
Grafiken			
1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin.....	7		
2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen.....	7		
Tabellen			
1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin.....	8	5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen.....	14
2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens.....	11	6 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2008 nach Bezirken.....	16
3 Insolvenzverfahren im Land Berlin 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen.....	12	7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken.....	18
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen.....	13		

Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**

Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11

- **Berichtszeitraum**

vierteljährlich und jährlich

- **Erhebungstermin**

laufend

- **Periodizität**

monatlich

- **regionale Gliederung**

Berlin und Bezirke

- **Erhebungsgesamtheit**

Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlässe.

- **Erhebungseinheiten**

Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldenbereinigungsverfahren.

- **Rechtsgrundlagen**

Seit dem 1. Januar 1999 gilt in Deutschland die Insolvenzordnung sowie das Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung vom 5. Oktober 1994 (BGBl. I S. 2866, 2911) und § 39 des Einführungsgesetzes (bereinigte Fassung wurde im BGBl. III Gliederungsnummer 300-1 veröffentlicht), in Verbindung mit Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung insolvenzrechtlicher und kreditwesenrechtlicher Vorschriften vom 8. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2384), zuletzt geändert durch Art. 9 des Gesetzes vom 12. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2840).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565); zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

- **Geheimhaltung und Datenschutz**

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**

Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschaftern größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt. Darüber hinaus wird 2 Jahre nach dem Eröffnungsjahr bei allen eröffneten Insolvenzverfahren untersucht, in welcher Weise das Verfahren zu Ende geführt und welches finanzielle Ergebnis erzielt wurde.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzer der Statistik**

Mehrere Bezirksverwaltungen in Berlin; Senatsverwaltung für Justiz; Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen; Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Senatsverwaltung für Inneres und Sport; Bundesagentur für Arbeit; Industrie- und Handelskammer; Verband der Vereine Creditreform e.V.; Fachverbände des Bauwesens; Handwerkskammer; Freie Universität Berlin; Fachhochschule für Wirtschaft Berlin; Existenzgründer; Schüler und Studenten; Medien.

- **Einbeziehung der Nutzer**

Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**

Die 12 Berliner Amtsgerichte (das Amtsgericht Charlottenburg ist als Insolvenzgericht für alle Regelinsolvenzfälle in Berlin zuständig) sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**

Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**

Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldner oder der Insolvenzverwalter bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**

Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren

ren der Vordruck VA zu verwenden. Für die jährlich zu meldenden finanziellen Ergebnisse werden die Vordrucke RB (Regelinsolvenz) und VB (Verbraucherinsolvenz) benutzt. Die Entscheidung über die Gewährung der Restschuldbefreiung wird mit dem Formular X mitgeteilt.

Genauigkeit

• Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

• Nicht stichprobenbedingte Fehler

Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

Aktualität und Pünktlichkeit

Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen angeht. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

Bezüge zu anderen Erhebungen

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die eröffneten Insolvenzverfahren erfasst.

Weitere Informationsquellen

• Publikationswege

Der Inhalt dieses Berichtes ist auf Wunsch auch auf Diskette erhältlich oder kann per E-Mail versandt werden.

• Kontakt

Fachbereich Unternehmensregister, Gewerbeanzeigen, Insolvenzen:

Telefon: (030) 9021 3550/3823

Telefax: (030) 5158 8323

E-Mail: unternehmen@statistik-bbb.de

• weiterführende Veröffentlichungen

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht.

Zuletzt erschienene Aufsätze:

Heymann, T.: 15 Jahre nach der Wende in Berlin aus statistischer Sicht; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 36
Insolvenzstatistik nach der Novellierung der Insolvenzordnung im Dezember 2001; „Berliner Statistik“-Monatsschrift 2003, Heft 8, S. 324;

Merkmale, Indizes und Klassifikationen

• Insolvenz

Zustand finanzieller Existenzbedrohung eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegt (§ 16 bis 19 InsO).

• Insolvenzverfahren

Die Antragsberechtigten sind Gläubiger und Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft (§ 11 InsO).

• Regelinsolvenzverfahren

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

• Verbraucherinsolvenzverfahren

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Beschluss darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren nach § 311 InsO ohne weiteren Antrag durchgeführt.

• Eröffnete Insolvenzverfahren

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (§ 27 InsO).

• Mangels Masse abgewiesene Verfahren

Wenn das Vermögen eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen (§ 26 InsO). Ist der Schuldner eine natürliche Person und hat er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt,

so können ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden (§ 4a InsO).

• **Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

• **Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt haben und die Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

• **Restschuldbefreiung**

Die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigern. Sie kann auf Antrag dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer siebenjährigen Wohlverhaltensphase (ab 1. Dezember 2001 nach sechs Jahren) gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

• **Beschäftigte**

Bei Unternehmen wird die Anzahl der beschäftigten Arbeitnehmer erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiter, Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

• **Klassifikationen**

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden
AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel
Katalog Rechtsformen
Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels
Katalog der Registergerichtsschlüssel
EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

• **Merkmale und Ausprägungen**

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- RB - Ergebnis eines Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahrens
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren
- VB - Ergebnis eines vereinfachten Insolvenzverfahrens
- X - Erteilung der Restschuldbefreiung

Ordnungs-Nummer

Gerichtsnummer, -ort: Katalog der Gerichte

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer

Registergericht: Ort, Name

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Nummer der Eintragung

Gläubigerforderungen: Summe in EURO

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung
- Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung
- drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Schuldenbereinigungsplan
- Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen
- Abweisung mangels Masse
- Eröffnung eines vereinfachten Insolvenzverfahrens

Rechtliche Stellung / Art des Schuldners:

- Unternehmen nach Rechtsformen
- Nachlass- oder sonstige besondere Art von Insolvenzverfahren
- Ehemals selbständig Tätige(r)
- Verbraucher
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person

Wirtschaftliche Tätigkeit:

Klassifikation der Wirtschaftszweige,

- Ausgabe 2008 (WZ2008)

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Beschäftigte Arbeitnehmer: Anzahl

Eigenverwaltung unter Aufsicht eines Sachverwalters:

- Ja / Nein
- nachträglich angeordnet
- aufgehoben

Datum der Eröffnung: Tag, Monat, Jahr

Art der Beendigung:

- Beendigung aufgrund eines Rechtmittelentscheides
- Einstellung wegen Wegfall des Eröffnungsgrundes
- Einstellung mit Zustimmung der Gläubiger
- Einstellung mangels Masse
- Einstellung nach Anzeige der Masseunzulänglichkeit
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens aufgrund eines rechtskräftigen Insolvenzplanes
- Aufhebung des Insolvenzverfahrens nach Schlussverteilung

Festgestellte Insolvenzforderungen: Summe in EURO

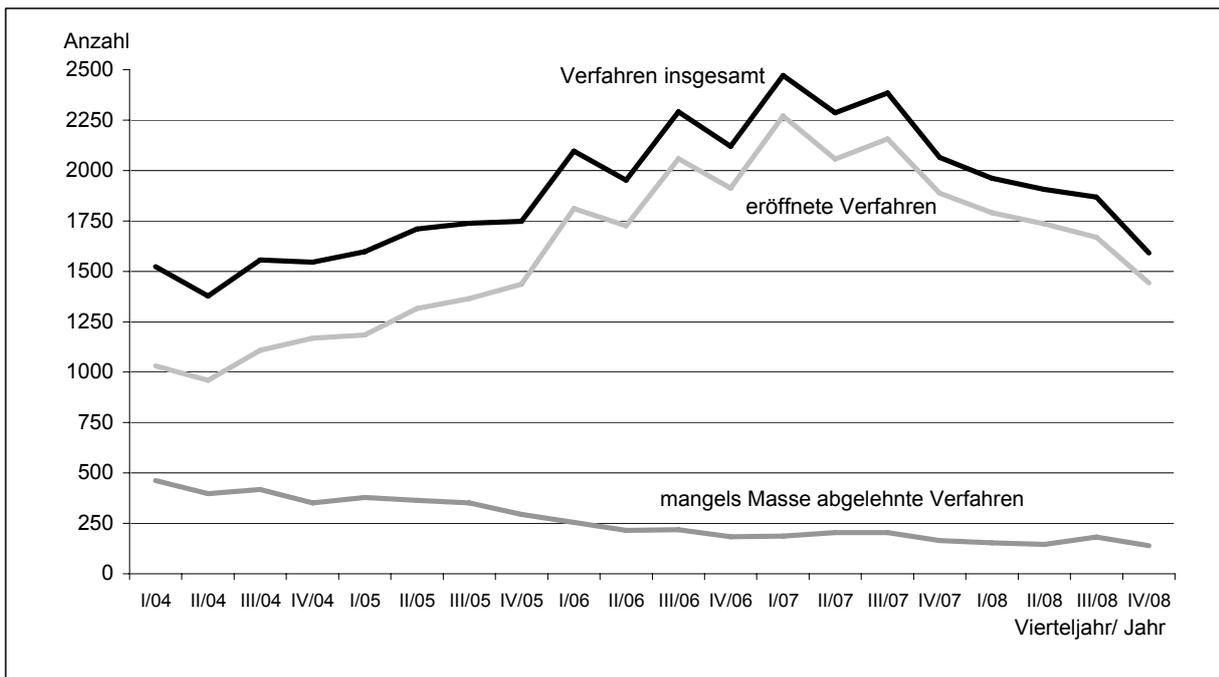
Zur Verteilung verfügbarer Betrag: Summe in EURO

Restschuldbefreiung angekündigt: Ja / Nein

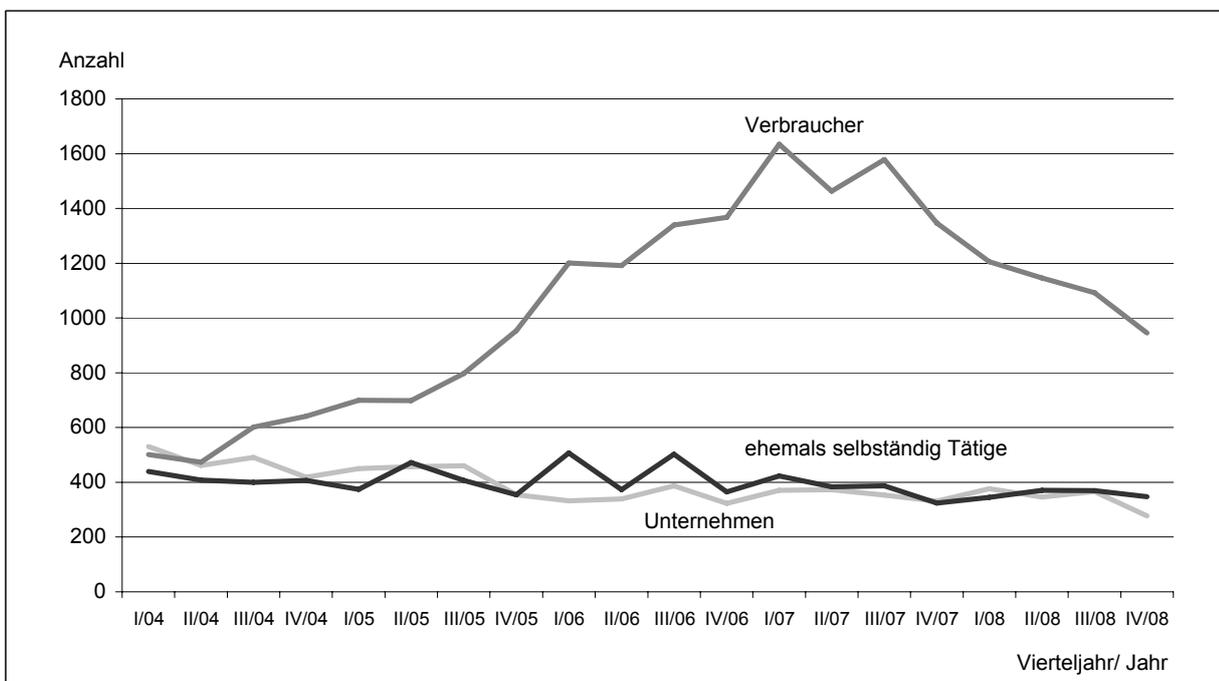
Entscheidung über die Restschuldbefreiung:

- versagt
- erteilt
- nach Erteilung widerrufen

1 Entwicklung der Insolvenzen im Land Berlin



2 Insolvenzen im Land Berlin nach Schuldnergruppen



1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren insgesamt									
1992	141	557	x	698	549	27,1	•	302 222	
1993	178	856	x	1 034	698	48,1	•	780 043	
1994	233	1 175	x	1 408	1 034	36,2	•	1 257 920	
1995	229	1 419	x	1 648	1 408	17,0	•	886 716	
1996	291	1 627	x	1 918	1 648	16,4	•	1 253 511	
1997	322	1 772	x	2 094	1 918	9,2	•	1 595 175	
1998	304	1 815	x	2 119	2 094	1,2	•	1 447 159	
1999	410	1 956	2	2 368	2 119	11,8	•	1 672 983	
2000	656	1 827	30	2 513	2 368	6,1	9 066	1 656 312	
2001	868	1 697	72	2 637	2 513	4,9	10 128	2 359 970	
2002 ¹	2 706	1 676	68	4 450	2 637	x	12 969	4 183 441	
2003	3 484	1 847	89	5 420	4 450	21,8	8 675	3 041 744	
2004	4 268	1 627	106	6 001	5 420	10,7	8 502	2 471 883	
2005	5 299	1 387	108	6 794	6 001	13,2	6 452	2 699 536	
2006	7 507	873	80	8 460	6 794	24,5	3 942	2 234 484	
2007	8 371	759	76	9 206	8 460	8,8	4 361	1 991 016	
2008	6 637	621	68	7 326	9 206	- 20,4	5 503	2 875 611	
2008	Januar	543	48	4	595	910	- 34,6	479	485 252
	Februar	742	60	6	808	761	6,2	540	620 892
	März	506	46	6	558	800	- 30,3	284	148 690
	April	619	52	7	678	679	- 0,1	395	208 434
	Mai	558	40	8	606	884	- 31,4	1 012	212 529
	Juni	558	54	10	622	723	- 14,0	194	129 292
	Juli	602	72	8	682	841	- 18,9	222	232 025
	August	527	47	6	580	854	- 32,1	363	166 959
	September	540	63	3	606	690	- 12,2	341	234 721
	Oktober	510	33	2	545	813	- 33,0	203	125 300
	November	495	73	4	572	685	- 16,5	413	131 544
	Dezember	437	33	4	474	566	- 16,3	1 057	179 973

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von Unternehmen									
1992	104	477	x	581	409	42,1	•	287 748	
1993	136	773	x	909	581	56,5	•	690 307	
1994	176	1 068	x	1 244	909	36,9	•	1 222 015	
1995	178	1 256	x	1 434	1 244	15,3	•	842 941	
1996	231	1 435	x	1 666	1 434	16,2	•	1 170 811	
1997	262	1 637	x	1 899	1 666	14,0	•	1 539 912	
1998	250	1 665	x	1 915	1 899	0,8	•	1 411 194	
1999	344	1 793	x	2 137	1 915	11,6	•	1 589 127	
2000	384	1 742	x	2 126	2 137	- 0,5	9 066	1 553 313	
2001	505	1 601	2	2 108	2 126	- 0,8	10 128	2 180 493	
2002	567	1 527	x	2 094	2 108	- 0,7	12 969	3 585 101	
2003	712	1 449	x	2 161	2 094	3,2	8 675	1 826 929	
2004	681	1 221	x	1 902	2 161	- 12,0	8 502	1 602 944	
2005	663	1 059	x	1 722	1 902	- 9,5	6 452	1 653 800	
2006	755	626	x	1 381	1 722	- 19,8	3 942	1 424 716	
2007	850	578	x	1 428	1 381	3,4	4 361	1 044 525	
2008	904	461	x	1 365	1 428	- 4,4	5 503	2 265 045	
2008	Januar	72	36	x	108	130	- 16,9	479	439 662
	Februar	111	49	x	160	109	46,8	540	560 131
	März	72	36	x	108	132	- 18,2	284	80 120
	April	90	35	x	125	132	- 5,3	395	133 694
	Mai	80	28	x	108	123	- 12,2	1 012	164 819
	Juni	70	43	x	113	118	- 4,2	194	91 751
	Juli	84	57	x	141	114	23,7	222	186 623
	August	73	38	x	111	114	- 2,6	363	125 482
	September	72	42	x	114	125	- 8,8	341	179 762
	Oktober	53	23	x	76	132	- 42,4	203	72 196
	November	64	48	x	112	106	5,7	413	92 741
	Dezember	63	26	x	89	93	- 4,3	1 057	138 065

1 Entwicklung der Insolvenzen von 1992 bis Dezember 2008 im Land Berlin

Zeitraum	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr				
					insgesamt	Veränderung			
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR	
Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern									
1992	37	80	x	117	-	x	x	14 474	
1993	42	83	x	125	117	x	x	89 735	
1994	57	107	x	164	125	31,2	x	35 904	
1995	51	163	x	214	164	30,5	x	43 774	
1996	60	192	x	252	214	17,8	x	82 699	
1997	60	135	x	195	252	- 22,6	x	55 263	
1998	54	150	x	204	195	4,6	x	35 965	
1999	66	163	2	231	204	13,2	x	83 856	
2000	272	85	30	387	231	67,5	x	102 998	
2001	363	96	70	529	387	36,7	x	179 477	
2002 ¹	2 139	149	68	2 356	529	x	x	598 340	
2003	2 772	398	89	3 259	2 356	38,3	x	1 214 815	
2004	3 587	406	106	4 099	3 259	25,8	x	868 939	
2005	4 636	328	108	5 072	4 099	23,7	x	1 045 736	
2006	6 752	247	80	7 079	5 072	39,6	x	809 768	
2007	7 521	181	76	7 778	7 079	9,9	x	946 491	
2008	5 733	160	68	5 961	7 778	- 23,4	x	610 565	
2008	Januar	471	12	4	487	780	- 37,6	x	45 590
	Februar	631	11	6	648	652	- 0,6	x	60 761
	März	434	10	6	450	668	- 32,6	x	68 570
	April	529	17	7	553	547	1,1	x	74 740
	Mai	478	12	8	498	761	- 34,6	x	47 710
	Juni	488	11	10	509	605	- 15,9	x	37 541
	Juli	518	15	8	541	727	- 25,6	x	45 402
	August	454	9	6	469	740	- 36,6	x	41 477
	September	468	21	3	492	565	- 12,9	x	54 959
	Oktober	457	10	2	469	681	- 31,1	x	53 104
	November	431	25	4	460	579	- 20,6	x	38 803
	Dezember	374	7	4	385	473	- 18,6	x	41 908

¹ Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

2 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Alter des Unternehmens	Beantragte Insolvenzverfahren						Beschäftigte Anzahl	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen im Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl					%		Anzahl	1 000 EUR
Insolvenzverfahren insgesamt								
Insgesamt	1 442	139	10	1 591	2 064	– 22,9	1 673	436 817
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 442	x	x	1 442	1 887	– 23,6	1 628	347 316
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	139	x	139	164	– 15,2	45	89 041
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	10	10	13	x	–	460
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	17	15	–	32	43	x	–	110
5 000 EUR - 50 000 EUR	850	57	8	915	1 238	– 26,1	37	21 956
50 000 EUR - 250 000 EUR	405	52	2	459	568	– 19,2	153	50 781
250 000 EUR - 500 000 EUR	87	5	–	92	92	x	261	31 590
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	38	4	–	42	54	x	811	28 685
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	32	3	–	35	56	x	409	87 592
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	12	1	–	13	11	x	2	118 604
25 000 000 EUR und mehr	1	1	–	2	–	x	–	97 500
unbekannt	–	1	–	1	2	x	–	x
Unternehmen								
Zusammen	180	97	x	277	331	– 16,3	1 673	303 001
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	58	14	x	72	101	x	174	9 255
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG	25	9	x	34	37	x	90	130 432
GbR	1	1	x	2	11	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	90	63	x	153	177	– 13,6	1 339	155 259
Aktiengesellschaften	4	–	x	4	2	x	48	4 735
Private Company Limited by Shares (Ltd)	1	5	x	6	6	–	–	158
Genossenschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
sonstige Rechtsformen	2	6	x	8	8	–	22	3 162
nach Alter des Unternehmens								
unter 8 Jahre alt	110	59	x	169	200	– 15,5	765	146 413
darunter bis 3 Jahre alt	64	40	x	104	108	– 3,7	244	111 321
8 Jahre und älter	70	38	x	108	126	– 14,3	908	156 588
unbekannt	–	–	x	–	5	x	–	–
Übrige Schuldner								
Zusammen	1 262	42	10	1 314	1 733	– 24,2	x	133 816
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	13	3	x	16	45	x	x	8 651
Ehemals selbständig Tätige ¹	290	35	x	325	290	12,1	x	56 843
Ehemals selbständig Tätige ²	21	1	–	22	34	x	x	2 478
Verbraucher	935	–	10	945	1 347	– 29,8	x	65 470
Nachlassinsolvenz	3	3	x	6	17	x	x	374

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

3 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Rechtsform — Alter des Unternehmens	ins-gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... Euro								Voraus-sichtliche Forderungen 1 000 EUR		
			5000	50000	500000	2500000	5000000	1 Mio.	5 Mio.	25 Mio.		un-be-kannt	
			unter 5000	bis unter 50000	bis unter 250000	bis unter 500000	bis unter 1 Mio.	bis unter 5 Mio.	bis unter 25 Mio.	und mehr			
			Anzahl										
Insgesamt			1 591	32	915	459	92	42	35	13	2	1	436 817
Zusammen			277	9	70	106	32	24	24	10	2	—	303 001
			nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	Verarbeitendes Gewerbe	8	—	—	4	3	1	—	—	—	—	—	2 193
D	Energieversorgung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	•
F	Baugewerbe	36	1	11	20	2	2	—	—	—	—	—	5 007
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46	3	12	22	6	1	2	—	—	—	—	8 444
H	Verkehr und Lagerei	9	—	4	3	1	—	1	—	—	—	—	2 732
I	Gastgewerbe	14	—	7	6	—	1	—	—	—	—	—	1 911
J	Information und Kommunikation	12	1	1	5	4	1	—	—	—	—	—	2 637
K	Finanz-, Versicherungs- und Dienstleistungsgewerbe	13	—	1	5	1	3	3	—	—	—	—	16 135
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	42	—	3	12	3	5	10	7	2	—	—	185 726
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	39	2	8	13	6	4	3	3	—	—	—	59 012
N	Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	24	1	10	7	3	2	1	—	—	—	—	4 818
P	Erziehung und Unterricht	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	17	—	5	5	1	3	3	—	—	—	—	8 967
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	290
S	Sonstige Dienstleistungen	8	1	4	—	2	1	—	—	—	—	—	1 417
			nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe			72	2	28	34	4	3	1	—	—	—	9 255
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR) darunter GmbH Co.KG			34	1	4	5	6	3	9	5	1	—	130 432
GmbH Co.KG			31	1	3	4	5	3	9	5	1	—	•
GbR			2	—	1	—	1	—	—	—	—	—	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung			153	3	30	64	21	17	12	5	1	—	155 259
Aktiengesellschaften			4	—	—	1	1	1	1	—	—	—	4 735
Private Company Limited by Shares (Ltd)			6	1	4	1	—	—	—	—	—	—	158
Genossenschaften			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
sonstige Rechtsformen			8	2	4	1	—	—	1	—	—	—	3 162
			nach Alter des Unternehmens										
unter 8 Jahre alt			169	5	49	67	17	15	9	6	1	—	146 413
darunter bis 3 Jahre alt			104	4	38	36	10	7	4	4	1	—	111 321
8 Jahre und älter			108	4	21	39	15	9	15	4	1	—	156 588
unbekannt			—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
			Übrige Schuldner										
Zusammen			1 314	23	845	353	60	18	11	3	—	1	133 816
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.			16	1	5	6	2	—	1	1	—	—	8 651
Ehemals selbständig Tätige ¹			325	4	106	165	31	13	5	1	—	—	56 843
Ehemals selbständig Tätige ²			22	—	14	5	2	—	1	—	—	—	2 478
Verbraucher			945	16	720	174	25	5	4	1	—	—	65 470
Nachlassinsolvenz			6	2	—	3	—	—	—	—	—	1	374

1 die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2 die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen, Alter des Unternehmens, Antragstellern und Eröffnungsgründen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich — Alter des Unternehmens — Antragsteller — Eröffnungsgründe	Ins-gesamt	Einzel-unter-nehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe u.Ä.	Personen-gesellschaften		Kapital-gesellschaften		Private Company Limited by Shares (Ltd)	Son-stige Rechts-formen	Voraus-sicht-liche Forde-rungen
			Ins-gesamt	dar.: GmbH & Co. KG	GmbH	AG, KGaA				
Anzahl										1000 EUR
A-S	Insgesamt	277	72	34	31	153	4	6	8	303 001
nach Wirtschaftsbereichen										
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	8	1	–	–	7	–	–	–	2 193
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung, Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	–	–	1	1	–	–	•
F	Baugewerbe	36	11	3	3	21	–	1	–	5 007
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	46	14	3	2	28	–	1	–	8 444
H	Verkehr und Lagerei	9	6	–	–	3	–	–	–	2 732
I	Gastgewerbe	14	2	2	1	10	–	–	–	1 911
J	Information und Kommunikation	12	1	1	–	9	–	–	1	2 637
K	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13	2	1	1	8	2	–	–	16 135
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	42	2	17	17	23	–	–	–	185 726
M	Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	39	8	4	4	25	–	2	–	59 012
N	Sonstige wirtschaftl. Dienstleistungen	24	8	3	3	11	–	2	–	4 818
P	Erziehung und Unterricht	2	1	–	–	1	–	–	–	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	17	8	–	–	3	1	–	5	8 967
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	5	4	–	–	1	–	–	–	290
S	Sonstige Dienstleistungen	8	4	–	–	2	–	–	2	1 417
nach Alter des Unternehmens										
	unter 8 Jahre alt	169	49	15	13	92	4	6	3	146 413
	darunter bis 3 Jahre alt	104	33	11	10	49	2	6	3	111 321
	8 Jahre und älter	108	23	19	18	61	–	–	5	156 588
	unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
	Gläubigern	52	13	6	5	30	1	1	1	79 187
	Schuldern	225	59	28	26	123	3	5	7	223 814
nach Eröffnungsgründen										
	Zahlungsunfähigkeit	151	72	10	7	59	2	4	4	107 769
	Drohende Zahlungsunfähigkeit	1	–	1	1	–	–	–	–	4 700
	Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–
	Zahlungsunfähigkeit u. Überschuldung	125	–	23	23	94	2	2	4	190 532
	Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
A-S	Insgesamt	180	97	277	331	- 16,3	1 673	303 001
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	–	–	–	–	–	–	–
C	Verarbeitendes Gewerbe	6	2	8	16	x	25	2 193
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	1	–	1	6	x	•	•
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	3	x	–	–
14	Herstellung von Bekleidung (ohne Pelzbekleidung)	–	1	1	–	x	–	•
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	1	–	1	–	x	•	•
18	Herstellung von Druckerzeugnissen, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	–	1	1	–	•	•
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	2	–	2	3	x	•	•
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	–	–	–	1	x	–	–
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	–	–	–	1	x	–	–
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	–	–	–	–	–	–	–
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	2	–	2	1	x	•	•
F	Baugewerbe	21	15	36	43	x	46	5 007
41	Hochbau	7	3	10	8	x	15	2 131
42	Tiefbau	–	–	–	1	x	–	–
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	14	12	26	34	x	31	2 876
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	33	13	46	52	x	113	8 444
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	–	2	2	6	x	•	•
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und Krafträdern)	9	7	16	20	x	•	•
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	24	4	28	26	x	104	6 132
H	Verkehr und Lagerei	7	2	9	11	x	257	2 732
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	4	1	5	4	x	7	503
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	2	1	3	4	x	175	303
I	Gastgewerbe	3	11	14	34	x	17	1 911
55	Beherbergung	1	–	1	2	x	•	•
56	Gastronomie	2	11	13	32	x	•	•
J	Information und Kommunikation	9	3	12	12	–	50	2 637
58	Verlagswesen	2	–	2	3	x	•	•
61	Telekommunikation	1	–	1	1	–	–	•
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4	2	6	6	–	9	765
63	Informationsdienstleistungen	–	1	1	1	–	–	•
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	10	3	13	6	x	20	16 135
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	5	2	7	5	x	19	3 161

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Wirtschaftsbereichen

Nr. der WZ 2008	Wirtschaftsbereich	Beantragte Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraussichtliche Forderungen
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt	Veränderung		
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	30	12	42	34	x	128	185 726
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	25	14	39	52	x	17	59 012
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	10	8	18	25	x	2	53 389
73	Werbung und Marktforschung	4	2	6	4	x	2	2 584
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	13	11	24	28	x	740	4 818
77	Vermietung von beweglichen Sachen	1	1	2	6	x	–	•
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	–	–	–	4	x	–	–
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	2	5	7	–	x	23	1 322
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	3	2	5	12	x	–	409
P	Erziehung und Unterricht	2	–	2	5	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	11	6	17	7	x	233	8 967
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	2	5	14	x	–	290
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	5	3	8	16	x	10	1 417

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl					%		
Insolvenzverfahren insgesamt							
Land Berlin	1 442	139	10	1 591	2 064	- 22,9	436 817
Mitte	109	17	–	126	189	- 33,3	16 512
Friedrichshain-Kreuzberg	96	10	2	108	172	- 37,2	10 256
Pankow	106	10	1	117	105	11,4	18 866
Charlottenburg-Wilmersdorf	147	36	–	183	183	–	211 140
Spandau	109	6	1	116	155	- 25,2	8 087
Steglitz-Zehlendorf	88	10	–	98	127	- 22,8	27 138
Tempelhof-Schöneberg	150	20	1	171	289	- 40,8	65 931
Neukölln	183	11	–	194	195	- 0,5	21 387
Treptow-Köpenick	93	6	1	100	116	- 13,8	12 291
Marzahn-Hellersdorf	131	4	1	136	169	- 19,5	26 651
Lichtenberg	120	1	–	121	180	- 32,8	9 419
Reinickendorf	110	8	3	121	184	- 34,2	9 137
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Land Berlin	180	97	x	277	331	- 16,3	303 001
Mitte	20	9	x	29	50	x	9 866
Friedrichshain-Kreuzberg	17	8	x	25	24	x	4 936
Pankow	14	9	x	23	29	x	10 070
Charlottenburg-Wilmersdorf	36	30	x	66	58	x	193 765
Spandau	4	2	x	6	8	x	557
Steglitz-Zehlendorf	15	7	x	22	26	x	17 903
Tempelhof-Schöneberg	29	13	x	42	43	x	49 831
Neukölln	12	5	x	17	22	x	6 274
Treptow-Köpenick	14	5	x	19	18	x	3 984
Marzahn-Hellersdorf	6	1	x	7	17	x	698
Lichtenberg	4	1	x	5	15	x	2 363
Reinickendorf	9	7	x	16	21	x	2 753

6 Insolvenzverfahren im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach Bezirken

Bezirke	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Veränderung	
Anzahl					%		
Insolvenzverfahren von Verbrauchern							
Land Berlin	935	–	10	945	1 347	– 29,8	65 470
Mitte	55	–	–	55	95	x	1 873
Friedrichshain-Kreuzberg	56	–	2	58	130	x	2 427
Pankow	60	–	1	61	53	x	2 974
Charlottenburg-Wilmersdorf	67	–	–	67	71	x	4 505
Spandau	80	–	1	81	120	x	4 113
Steglitz-Zehlendorf	48	–	–	48	69	x	4 701
Tempelhof-Schöneberg	91	–	1	92	203	x	5 598
Neukölln	133	–	–	133	131	1,5	8 495
Treptow-Köpenick	63	–	1	64	77	x	4 148
Marzahn-Hellersdorf	112	–	1	113	128	– 11,7	17 557
Lichtenberg	95	–	–	95	138	x	4 642
Reinickendorf	75	–	3	78	132	x	4 437
Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen¹							
Land Berlin	311	36	–	347	324	7,1	59 321
Mitte	33	6	–	39	37	x	4 638
Friedrichshain-Kreuzberg	23	2	–	25	18	x	2 893
Pankow	28	1	–	29	16	x	5 318
Charlottenburg-Wilmersdorf	44	5	–	49	47	x	12 869
Spandau	24	3	–	27	23	x	3 082
Steglitz-Zehlendorf	24	2	–	26	28	x	3 334
Tempelhof-Schöneberg	28	6	–	34	31	x	10 059
Neukölln	36	6	–	42	36	x	6 531
Treptow-Köpenick	15	1	–	16	18	x	4 141
Marzahn-Hellersdorf	12	3	–	15	19	x	2 600
Lichtenberg	19	–	–	19	23	x	1 958
Reinickendorf	25	1	–	26	28	x	1 898
Insolvenzverfahren von anderen Schuldnern²							
Land Berlin	16	6	–	22	62	– 64,5	9 025
Mitte	1	2	–	3	7	x	135
Friedrichshain-Kreuzberg	–	–	–	–	–	–	–
Pankow	4	–	–	4	7	x	503
Charlottenburg-Wilmersdorf	–	1	–	1	7	x	•
Spandau	1	1	–	2	4	x	•
Steglitz-Zehlendorf	1	1	–	2	4	x	•
Tempelhof-Schöneberg	2	1	–	3	12	x	443
Neukölln	2	–	–	2	6	x	•
Treptow-Köpenick	1	–	–	1	3	x	•
Marzahn-Hellersdorf	1	–	–	1	5	x	•
Lichtenberg	2	–	–	2	4	x	•
Reinickendorf	1	–	–	1	3	x	•

1 mit überschaubaren und nicht überschaubaren Vermögensverhältnissen

2 Nachlässe und sonstige unternehmerisch tätige Personen

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen im Land Berlin im 4. Vierteljahr 2008 nach ausgewählten Wirtschaftsbereichen (WZ2008), Rechtsformen und nach Bezirken

Bezirke	Insolvenzverfahren									
	insgesamt	darunter nach Wirtschaftsbereichen						darunter nach Rechtsformen		
		Verarbeitendes Gewerbe	Baugewerbe	Handel	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ¹	Dienstleistungen ²	Personengesellschaft	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Land Berlin	277	8	36	46	14	21	84	34	153	72
Mitte	29	–	5	6	4	2	6	–	21	7
Friedrichshain-Kreuzberg	25	2	3	6	1	3	6	–	13	8
Pankow	23	1	5	4	–	3	5	3	16	4
Charlottenburg-Wilmersdorf	66	1	4	8	5	5	27	16	37	9
Spandau	6	–	–	2	–	–	4	–	5	1
Steglitz-Zehlendorf	22	–	4	4	1	1	6	3	10	7
Tempelhof-Schöneberg	42	–	5	7	1	1	16	7	22	10
Neukölln	17	–	3	4	–	–	4	3	4	8
Treptow-Köpenick	19	2	1	3	1	3	2	1	10	7
Marzahn-Hellersdorf	7	1	2	–	–	1	2	–	3	4
Lichtenberg	5	–	2	1	–	1	1	–	2	2
Reinickendorf	16	1	2	1	1	1	5	1	10	5

1 WZ2008-Bereiche H und J.

2 WZ2008-Bereiche K, M, N, S.

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Datenangebot aus dem Sachgebiet

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48B
Tel.: 030 9021 3550/3823
Fax: 030 5158 8323
unternehmen@statistik-bbb.de

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 807
unternehmen@statistik-bbb.de

Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren
Fachserie 2, Reihe 4.2